

## Statusbericht 01/2020 der „Energiewende Hunsrück-Mosel eG“

### Übersicht:

- Im Januar können wir drei Neuzugänge in unserer Genossenschaft begrüßen. Stand Ende Januar führen wir 79 Mitglieder mit Einlagen von über 83.000 EUR.
- Das Geschäftsfeld „e-CarSharing in Bürgerhand“ wächst im dritten Monat seit dem Start Anfang November langsam, mit neuen gewerblichen und privaten Nutzern. Allerdings muss die Auslastung noch gesteigert werden, um die beiden Fahrzeuge kostendeckend betreiben zu können.

Parallel führen wir intensive Sondierungsgespräche mit Kommunen zum Thema. Die Gespräche sind teilweise in einem sehr fortgeschrittenen Stadium.

- Frau Anne Spiegel, Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz in Rheinland-Pfalz informiert sich am 17. Januar in Monzelfeld vor Ort, wie sich Kommunen, Gewerbe und private Akteure für die Energiewende und Klimaschutz engagieren – trotz fehlender Impulse und weiter abnehmender Anreize seitens der verantwortlichen Politik in Berlin.

Leider findet dieser wichtige Besuch keine redaktionelle Berücksichtigung in der regionalen Tageszeitung.

### Weiterlesen:

#### Mitgliederzuwachs und -stand

Gleich zu Beginn des neuen Jahrzehnts freuen wir uns über drei neue Mitglieder (zweimal privat und einmal gewerblich), die durch ihren Beitritt und ihre Unterstützung auch ein Zeichen setzen wollen. Gemeinsam können wir an der Umsetzung unserer Ziele zur „Energiewende mit maximaler Bürgerbeteiligung“ arbeiten.

Wir führen derzeit 79 Mitglieder und verfügen über Einlagen von über 83.000 EUR.

#### Geschäftsfeld „e-CarSharing in Bürgerhand“

Erwartungsgemäß ist die anfängliche Skepsis für ein neues Angebot einer individuellen, aber geteilten, Mobilität, noch dazu mit vollelektrischen Fahrzeugen,

groß. Und erwartungsgemäß reicht die Auslastung der Fahrzeuge noch nicht, um unser neues Geschäftsfeld kostendeckend betreiben zu können.

Allerdings verzeichnen wir einen, zwar langsamen aber steten, Zuwachs an registrierten Kundinnen und Kunden, sowohl aus dem privaten wie aus dem gewerblichen Sektor. Mit aktuell 13 registrierten Teilnehmern und zwei Unternehmen können wir auf eine erste solide Nutzerbasis verweisen.

Parallel dazu nutzen wir die ersten drei Monate, zusammen mit unserem Kooperationspartner, dem Autohaus Metzzen, um die noch ungewohnten Betriebsabläufe weiter abzustimmen und an neue Erfahrungen anzupassen.

Aufgrund der positiven Erfahrungsberichte der ersten Nutzer und der teilweise sehr speziellen Nachfragen sind wir zuversichtlich, die Vorbehalte von interessierten Neukunden abzubauen und so die Auslastung der Fahrzeuge verbessern zu können.

Deshalb haben wir uns entschlossen, die ursprünglich auf 3 Monate angelegte Testphase um weitere 3 Monate zu verlängern.

Gleichzeitig wollen wir auf verschiedene Rückmeldungen und Kommentare zu unseren Tarifen eingehen. Der Vorstand überarbeitet derzeit die Tarifstruktur mit dem Ziel, die Fahrzeugnutzung noch einfacher und noch kostengünstiger zu gestalten ohne die langfristige Wirtschaftlichkeit des Geschäftszweiges zu gefährden.

Nach Abschluss der Detailarbeiten wollen wir die angepasste Tarifstruktur noch im Februar unseren Mitgliedern vorstellen um diese zum 1. März einzuführen.

Zusätzlich führt der Vorstand intensive Sondierungsgespräche zum Thema „e-CarSharing in Bürgerhand“ mit Kommunen aus der Region, die über Zeitungsberichte und verschiedene Vorträge auf das Angebot unserer Genossenschaft aufmerksam geworden sind.

Dabei zeigt sich, dass unterschiedliche Kommunen unterschiedliche Konzepte und Zielsetzungen beim e-CarSharing verfolgen.

Wir versuchen nach Möglichkeit auf die unterschiedlichen Interessen einzugehen und können mit einem starken Argument punkten: Da wir nicht im Namen und auf Weisung eines überregionalen Konzerns handeln, dessen oberstes Ziel die Gewinnmaximierung ist, können wir unser Angebot sehr flexibel an

spezielle Wünsche anpassen. Voraussetzung ist aber immer, mit einem überschaubaren Risiko einen wirtschaftlichen Betrieb abbilden zu können.

Die Gespräche entwickeln sich positiv und befinden sich teilweise in einem sehr fortgeschrittenen Stadium.

Wir gehen deshalb von einem baldigen Zuwachs unserer Fahrzeugflotte aus. Der Betrieb von weiteren Fahrzeugen würde auch bei der Umlegung der Fixkosten für den Genossenschaftsbetrieb helfen.



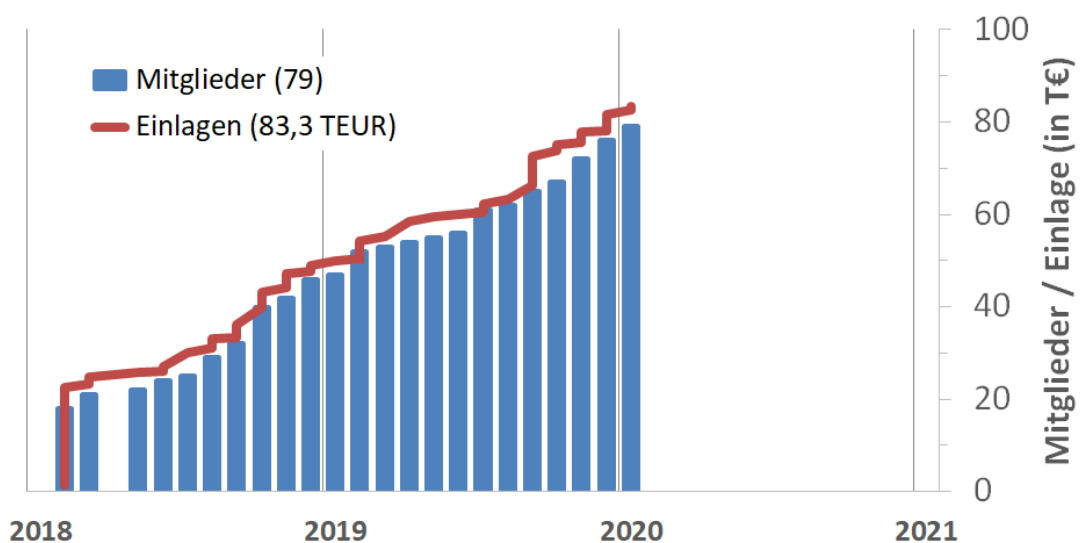
17. Januar 2020

Frau Anne Spiegel, Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz in Rheinland-Pfalz überreicht der Leiterin der KiTa Monzelfeld, Frau Andrea Mettler ein Präsent für die Kinder der KiTa und würdigt die Bildungsarbeit auch der jüngsten Generation für Klimaschutz und die Erzeugung und Nutzung von Erneuerbaren Energien vor Ort.

Im Bildhintergrund:

Herr Konrad Berg, Geschäftsführer, Gemeinnützige Trägergesellschaft Katholischer Kindertageseinrichtungen im Raum Trier mbH und Frau Jutta Blatzheim-Roegler MdL, Bündnis 90/ Die Grünen im Landtag Rheinland-Pfalz

## Entwicklung der Mitglieder und Einlagen Stand: 31. Januar 2020



Die nachfolgend gezeigte Pressemitteilung der EWHM fand leider keine redaktionelle Berücksichtigung in der regionalen Tageszeitung.

### **PRESSEMITTEILUNG - Besuch von der Mainzer Landesregierung in der Gemeinde Monzelfeld**

Frau Anne Spiegel, Ministerin für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz in Rheinland-Pfalz war am 17. Januar zu Besuch in Monzelfeld, dem Sitz der Genossenschaft „Energiewende Hunsrück-Mosel eG“, kurz EWHM eG.

Der Vorstand der EWHM eG freute sich darüber, dass die Aktivitäten der BürgerEnergieGenossenschaft, die Klimaschutzmaßnahmen mit echter Bürgerbeteiligung umsetzt, keine zwei Jahre nach der Genossenschaftsgründung auch auf der politischen Landesebene wahrgenommen werden.

Ministerin Spiegel ließ sich vor Ort über die unterschiedlichen Initiativen informieren, mit denen sowohl Kommunen, Gewerbe, als auch private Bürgerinnen und Bürger und genossenschaftlich organisierte Unternehmen wie die EWHM eG Beiträge zum Klimaschutz und zur Energiewende leisten.

Oft wird diese Arbeit ehrenamtlich geleistet und das trotz fehlender Impulse und trotz immer weiter zurückgefahrener Anreize für Investitionen in Erneuerbare-Energien-Anlagen seitens der politisch verantwortlichen Entscheider in Berlin. Auch sind wettbewerbsverzerrende gesetzliche Rahmenbedingungen bei der Erzeugung und Nutzung von Erneuerbaren Energien zu beklagen, die unter anderem den Übergang in eine emissionsfreie Mobilität fördern würden. Und dennoch arbeitet die EWHM eG motiviert an neuen Projekten – wir wollen damit ein Zeichen setzen, denn wir sind von der Sinnhaftigkeit unserer Aktivitäten überzeugt.

In Ihrer Dankesrede würdigte Ministerin Spiegel dieses beispielhafte, und bei der Umsetzung oft mühsame, Engagement auf den unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen, das zudem oft außerhalb des Scheinwerferlichts der öffentlichen Wahrnehmung stattfindet.

Die Veranstaltung wurde abgerundet mit einem Besuch beim Autohaus Metzen, dem Standort der e-CarSharing Fahrzeuge der EWHM eG und einem Rundgang durch den Kindergarten. Die Genossenschaft hat die Dächer beider Gebäude gepachtet um darauf PV-Anlagen zu errichten und betreiben. Der erneuerbare Solarstrom wird von der Kita-

Betreibergesellschaft und vom Autohaus abgenommen und vor Ort verbraucht. So können auch die beiden vollelektrischen CarSharing Fahrzeuge mit emissionsfreiem Strom geladen werden. Nur der nicht benötigte Überschussstrom wird noch ins Netz eingespeist.

In diesem Zusammenhang überreichte Frau Spiegel der Leiterin der KiTa Monzelfeld, Frau Mettler, ein Präsent, gedacht für die Kinder der Kita. Damit drückte Ministerin Spiegel ihre Anerkennung dafür aus, dass Kitamitarbeiter und auch die Kita Betreibergesellschaft engagierte Bildungsarbeit für die jüngste Generation leisten: für Klimaschutz und die Erzeugung von Erneuerbaren Energien vor Ort, für die lebenswerte Zukunft der Kleinsten.

Mit herzlichen Grüßen,

**Rainer van den Bosch**

Tech. Vorstand

**Wolfgang Stein**

Kfm. Vorstand

---

Sitz der Genossenschaft: Monzelfeld

Wolfgang Stein – Kaufmännischer Vorstand

Dipl.-Ing. Rainer van den Bosch – Technischer Vorstand

Achim Degen – Vorsitzender des Aufsichtsrats

Amtsgericht Wittlich – GnR Nr. 40021

---

#### **Informationen:**

Webseite: [www.ewhm.de](http://www.ewhm.de)

Email: [info@ewhm.de](mailto:info@ewhm.de)

### **Spruch zum Jahresanfang**

Im neuen Jahre Glück und Heil,  
Auf Weh und Wunden gute Salbe!  
Auf groben Klotz ein grober Keil!  
Auf einen Schelmen anderthalbe!

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)